



Liebe Schülerin, lieber Schüler,

in der Oberstufe schreibst du in fast allen Fächern Klausuren. Deine Lehrkraft bewertet neben der Verstehensleistung, also dem Inhalt, auch die Darstellungsleistung, also die Sprache. Eines der Kriterien zur Bewertung der Darstellungsleistung ist deine Umsetzung von Regeln der deutschen Sprache. Sie betreffen Grammatik, Zeichensetzung und Rechtschreibung.

Die rechtliche Grundlage dafür bietet die OAPVO §19 (2):

(2) Bei gehäuften Verstößen gegen grammatische und orthographische Regeln oder bei schwerwiegenden Mängeln in der äußeren Form werden im Gesamturteil bis zu zwei Punkte der einfachen Wertung abgezogen. In Fächern, in denen Grammatik und Orthographie bereits in die Fachbeurteilung eingeflossen sind, führen nur noch schwerwiegende Mängel in der äußeren Form zu einem Punktabzug.

Diese Regeln gelten für Q2 und das Abitur. In der E-Phase wird auf diese Regeln hingewiesen, in Q1 ist ein Abzug von maximal einem Punkt zulässig.

Wenn auf deinem Beurteilungsbogen im Bereich der „standardsprachlichen Normen“ deine Bewertung im mangelhaften oder ungenügenden Bereich liegen, musst du in den Fächern, in denen deine Darstellungsleistung nicht bereits Teil der Fachbeurteilung ist, mit Punktabzügen rechnen.

Wichtig ist auch die „äußere Form“ deiner Klausur: Schreibe leserlich, streiche nicht-geltende Textteile mit einem Lineal durch, schreibe Ergänzungen unter die Arbeit und kennzeichne sie nachvollziehbar. Eine Heftseite ist da zu Ende, wo keine weitere Linie mehr folgt.

Die folgenden Seiten sollen dir helfen, die Bewertungskriterien nachzuvollziehen. Sie wurden vom Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur erstellt.

Hallmann, StD und Oberstufenleiter

Klausur Biologie Q1

Aufgabe: Beschreiben Sie den aufgetretenen DNA-Schaden sowie Vorgänge, die in a bis f von Abb. 3 dargestellt werden.

Text A)

Bei der DNA ist durch das Auftreten von UV-Licht, **I Z**
durch womöglich einen Sonnenbrand, **einen** Fehler in **I Gr**
der DNA aufgetreten, der durch DNA-Replikatoren
beseitigt werden kann. Dabei wird die DNA erst von
der Topoisomerase entwunden und von der Helicase
aufgetrennt, **in dem** sich an den **I R**
Replicationsursprüngen der Bogen**sequenzen** festsetzt **II R**
und die Wasserstoffbrücken löst. Die
Elecktronenverbindung zwischen dem Phosphat und **I R**
Desoxyribose löst sich an den **Bestimmten** Stellen und **I R**
der DNA-Strang wird komplett entfernt.
Die Primase verbindet **nunn** RNA-Primer mit den **I R**
komplementären **basen** des **startpunkts** für die **II R**
polymerase. Polymerase legt nun die DNA ab und **I R**
knüpft aus dem Zellplasma Nukleotide mit dem
RNAprimer. **I R**
Da **es** aber **gegenseidig** zum **verlust** der **polymerase** **III R I W**
erfolgt, werden sie in sogenannten Okazaki- **I Z**
fragmenten produziert, (es sind DNA-Stücke mit 1500 **I R**
Nucleotiden), die **dan** von der Ligase verbunden zu **I R**
einem **strang** wird. **I R I Gr**
Die Polymerase verläuft **nähmlich** nur in einer 3' – 5' **I R**
Richtung.

1. Lesefluss und Verständlichkeit sind erheblich beeinträchtigt. Dies liegt nicht nur allein an den vielen Fehlern, sondern auch an einer grundsätzlichen Schwierigkeit im Satzbau.

2. Standardsprachliche Normen werden nicht beherrscht bzw. sind so lückenhaft, dass die Fehler alle Bereiche der Sprachrichtigkeit betreffen.

3. Es zeigen sich durchweg deutliche Verstöße gegen orthografische Regeln, die unterschiedliche Phänomene betreffen (z. B. Groß- und Kleinschreibung, Dehnungs-h, Fachbegriffe, Konsonanten Verdopplung). Stark gehäufte Fehler in der Grammatik und eine unsichere Zeichensetzung.

Fazit: Eine deutlich ungenügende Leistung im Bereich der Sprachrichtigkeit – Punktabzug im Rahmen der OAPVO

Text B)

Bei der DNA ist durch das Auftreten von UV-Licht, **I Z**
durch womöglich einen Sonnenbrand, **einen** Fehler in **I Gr**
der DNA aufgetreten, der durch DNA-Replikatoren
beseitigt werden kann. Dabei wird die DNA erst von
der Topoisomerase entwunden und von der Helicase
aufgetrennt, **in dem** sich an den **I R**
Replicationsursprüngen der Bogen**sequenzen** festsetzt **II R**
und die Wasserstoffbrücken löst. Die
Elecktronenverbindung zwischen dem Phosphat und **I R**
Desoxyribose löst sich an den bestimmten Stellen und
der DNA-Strang wird komplett entfernt.
Die Primase verbindet nun RNA-Primer mit den
komplementären **basen** des Startpunkts für die **I R**
polymerase. Polymerase legt nun die DNA ab und **I R**
knüpft aus dem Zellplasma Nukleotide mit dem
RNAprimer. **I R**
Da **es** aber **gegenseidig** zum Verlust der **polymerase** **I R I W**
erfolgt, werden sie in sogenannten Okazaki-
fragmenten produciert, (es sind DNA-Stücke mit 1500 **I R**
Nucleotiden), die dann von der Ligase verbunden zu
einem Strang **wird**. **I Gr**
Die Plolymerase verläuft **nähmlich** nur in einer 3' – 5' **I R**
Richtung.

1. Lesefluss und Verständlichkeit werden wiederholt beeinträchtigt. Neben den grundsätzlichen Schwierigkeiten im Bereich der Sprachrichtigkeit erschwert ebenfalls der Satzbau die Verständlichkeit des Textes.

2. Die Fehler im Bereich der Standardsprachlichen Normen sind gehäuft, elementar und uneinheitlich auf verschiedene Bereiche verteilt.

3. Die Verstöße im Bereich der Orthografie sind gehäuft und betreffen verschiedene Phänomene (z. B. Groß- und Kleinschreibung, Fachbegriffe, Dehnungs-h). Ebenso zeigen sich grammatische Fehler, die nicht nur gehäuft sind, sondern auch das Textverständnis erschweren. Die Zeichensetzung erscheint nicht sehr unsicher zu sein, wobei der Text auch wenig komplex ist.

Fazit: Eine mangelhafte Leistung im Bereich der Sprachrichtigkeit – Punktabzug im Rahmen der OAPVO

Klausur Chemie E-Jahrgang¹

Aufgabe: Ein Erdölunternehmen überlegt zu expandieren und baut in diesem Zuge eine neue Rektifikationsanlage. In einer Firmensitzung wird darüber diskutiert, ob der Turm 2 Meter oder 6 Meter hoch sein soll. Diskutieren Sie Vor- und Nachteile aus wirtschaftlicher und naturwissenschaftlicher Sicht.

Text C)	
In einem Erdölunternehmen wird überlegt zu expandieren und einen neuen Turm zu bauen.	I Z
Nun stellt sich die Frage ob dieser zwei Meter hoch sein soll oder doch sechs Meter?	I Z
Ein zentrales Argument, welches aus wirtschaftlicher Sicht einen sechs Meter hohen Turm vorziehen würde, ist dass man mehr Platz für Abschnitte hätte, die unterschiedliche Fraktionen herstellen. Damit würde das Unternehmen an verschiedene Abnehmer verkaufen, die potenziell mehr Geld bezahlen.	I Z
Ein Gegenargument wäre allerdings das sich Fraktionen leichter vermischen, je höher der Turm ist, und desto mehr getrennt werden.	I Z I R
Reinstoffe könnten somit unreiner werden und es könnte Probleme mit Fahrzeugen, Flugzeugen oder Heizsystemen verursachen.	I Z
Ein weiteres Gegenargument ist der Klimaschutz. Je mehr Fraktionen hergestellt werden sollen, also je höher der Turm ist, desto mehr Energie ist nötig und mehr CO ₂ -Gase gelangen in die Atmosphäre und tragen somit zur Klimakrise und zur Erderwärmung bei, was erhebliche Ausmaße auf unseren Planeten haben könnte.	I Gr (Bezug)
Zusammenfassend, ein sechs Meter hoher Turm kann wirtschaftliche Vorteile haben, jedoch nicht aus naturwissenschaftlicher Sicht.	I R
Meiner Meinung nach, richte ich mich nach dem Schutz der Umwelt und pledere für einen zwei Meter hohen Turm.	I Z
	I Z Sb I R

1. Lesefluss und Verständlichkeit werden kaum beeinträchtigt, auch wenn es auf den ersten Blick gehäufte Fehler gibt.

2. Es zeigt sich eine grundlegend richtige Anwendung standardsprachlicher Normen, auch wenn die Zeichensetzungsfehler gehäuft markiert werden müssen.

3. Die Verstöße gegen die standardsprachlichen Normen betreffen überwiegend die Zeichensetzung. Dies erscheint aber nicht so gravierend, da wie unter 1. ausgeführt die Verständlichkeit und der Lesefluss nicht gestört werden.

Fazit: Eine mindestens ausreichende Leistung im Bereich der Sprachrichtigkeit - kein Punktabzug im Rahmen der OAPVO

¹ Auch wenn im E- Jahrgang noch kein Punktabzug vorgesehen ist, kann dieser Text exemplarisch für andere Ergebnisse von SuS verstanden werden und wurde deshalb ausgewählt.